



L-18/4

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Axel Imholz

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Frauenangelegenheiten

16. April 2012

Schwangerschaftskonfliktberatung

Beschluss-Nr. 0025 des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 13.03.2012;
(Vorlagen-Nr. 11-F-08-0062)

1. *Der Bericht des Dezernates VI vom 13.01.2012 wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Der Ausschuss stellt fest, dass zwischen der Berichterstattung im Wiesbadener Tagblatt vom 03.01.2012 „Verein Soziale Hilfe löst sich auf“ und der vorgenannten Berichterstattung des Magistrats (Ziffer 3) eine Diskrepanz besteht.*
3. *Der Magistrat wird um Klärung und kurzfristige Berichterstattung an den Ausschuss gebeten.*

Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten stellt in seinem Beschluss Nr. 0025 in der Nr. 2 fest, „dass zwischen der Berichterstattung im Wiesbadener Tagblatt vom 03.01.2012 „Verein Soziale Hilfe löst sich auf“ und der vorgenannten Berichterstattung des Magistrats (Ziffer 3) eine Diskrepanz besteht“.

Der zitierte Artikel „Verein Soziale Hilfe löst sich auf“ im Wiesbadener Tagblatt vom 03.01.2012 befasst sich an keiner Stelle mit der Schwangerschaftskonfliktberatung in Wiesbaden, damit war der Soziale Hilfe e. V. auch nie befasst. Demgegenüber behandelt sowohl Ihr Beschluss als auch mein Bericht ausschließlich dieses Beratungssegment.

Insofern kann eine Diskrepanz zwischen meinem Bericht an den Ausschuss vom 23.01.2012 und dem zitierten Tagblattartikel nicht auftreten.